

Rechtsgeschichte
der
freien Walser
in der Ostschweiz.

Inaugural-Dissertation
zur
Erlangung der Doktorwürde
vorgelegt der
hohen juristischen Fakultät der Universität Bern
von
Erhard Branger
in Davos.

Bern.
Buchdruckerei Stämpfli & Cie.
1905.



Inhaltsverzeichnis.

Einleitung	Seite 1
----------------------	------------

Erster Teil.

Die Herkunft und örtliche Verbreitung der freien Walser.

Erstes Kapitel.

Die Walserfrage in ihrer geschichtlichen Entwicklung bis zur Gegenwart.

§ 1. Die Chronisten	7
§ 2. Die Geschichtsforschung des 19. Jahrhunderts	14

Zweites Kapitel.

Die ersten Nachrichten über die einzelnen Walsersiedelungen und ihre Verwertung für die Frage der Herkunft.

§ 3a. Davos	25
§ 3b. Die Davoser Gruppe	29
§ 4a. Rheinwald	37
§ 4b. Die Rheinwalder Gruppe	40
§ 5. Die übrigen Walseransiedelungen	44

Drittes Kapitel.

Die Einwanderung aus dem Oberwallis, ihre Veranlassung und ihre Beziehung zum Handelsverkehr

48

Zweiter Teil.

Das Recht der freien Walser.

Erstes Kapitel.

Die Rechtsquellen und der Stand der freien Walser.

§ 1. Die Rechtsquellen	60
§ 2. Der Stand der freien Walser; Erwerb u. Verlust desselben	63

Zweites Kapitel.

Das private Recht der freien Walser.

Erster Abschnitt.

Die Rechtsverhältnisse an Grund und Boden.

§ 1. Einleitung	70
§ 2. Die freie Erbleihe:	
a) Der Davoser Lehenbrief	77
b) Die freie Erbleihe bei den übrigen Walsersiedelungen	91
§ 3. Das freie Grundeigentum	108

Zweiter Abschnitt.

Das übrige Privatrecht	109
------------------------	-----

Dritter Abschnitt.

Die Markgenossenschaft	111
------------------------	-----

Drittes Kapitel.

Das öffentliche Recht der freien Walser.

§ 1. Die Walsergemeinde	115
§ 2. Die hohe Gerichtsbarkeit oder das Blutgericht	118
§ 3. Das Niedergericht	127
§ 4. Die Waffenpflicht	138
§ 5. Die öffentlich-rechtlichen Abgaben (das Schirm- und Geleitsgeld)	148
§ 6. Markt und Zölle	157
Schlusswort	158

